

Der WIKU-Radio Morgenwecker

Bereits im Jahr 2018 wurde der ehemalige Informatiksaal 3 in ein Radio- und TV Studio in Kooperation mit der pädagogischen Hochschule umgebaut. In den darauffolgenden 2 Jahren wurden viele kreative Projekte, wie Kurzfilme, Podcasts und Musikvideos umgesetzt. Obwohl die Studioarbeit während der coronabedingten Schulschließungen auf Eis gelegt werden musste, blieb Dank der Initiative und des großen persönlichen Einsatzes von Frau Professor Sidak (siehe Bild) doch eines bestehen: der Morgenwecker. Die Idee dazu entstand schon zu Beginn des Schuljahres: Schülerinnen und Schüler sollten gemeinsam mit dem Radioteam regelmäßig Beiträge über die Schulmonitore laufen lassen.

In einem Interview erzählte sie uns davon wie der Morgenwecker dann konkret entstand, von den Herausforderungen, aber auch darüber, warum er gerade in dieser Zeit von so großer Bedeutung war: „Jeden Tag wurde der Lehrkörper von unserer Frau Direktor Ponsold über die aktuelle Lage informiert. Die Mails endeten dabei stets mit: „Wir schaffen die nächsten Wochen! Gemeinsam! Gelassen! Gesund!“. Dieses Infoschreiben fand ich in dieser neuartigen Situation sehr hilfreich und so dachte ich mir, dass es doch nett wäre, auch den Schülerinnen und Schülern in dieser „einsamen“ Zeit täglich eine kurze Audiobotschaft zu schicken“, so Prof. Sidak zur Entstehung des Projekts. Auch wenn dies mit großen technischen und inhaltlichen Herausforderungen verbunden war, schaffte sie es, jeden Tag aktuelle Folgen des Morgenweckers zu produzieren. Tatkräftige Unterstützung bekam sie dabei von ihren Kolleginnen und Kollegen, die immer wieder kurze Fachbeiträge aus ihren Interessensgebieten einsandten, die Professor Sidak dann mit Themen, die ihr wichtig waren, verband. Neben den täglichen Rätselaufgaben, praktischen Tipps für die Schule, aktuellen Infos rund um die Freizeit, der Rubrik „WIKU inside“ und der Gesundheitsinfo gab es auch Motivationsnachrichten von Promis wie Christiane Stöckler von der Antenne Steiermark, Stuart Freeman von FM4 und unserer amerikanischen Sprachassistentin Gabby. Der Morgenwecker war in dieser Zeit definitiv ein „Ankerpunkt“, ein Ritual: Computer einschalten, Wecker anhören und dann loslegen mit der Arbeit.

Natürlich können aber auch alle Schülerinnen und Schüler, die Interesse haben sich kreativ im Radiostudio zu betätigen, jederzeit mitarbeiten. Denn das Großartige an den Projekten wie dem Morgenwecker ist, dass jeder mitmachen und ausprobieren kann. Ab September wird dann wahrscheinlich eine unverbindliche Übung angeboten werden, in der sich die Unterstufe ans Radiomachen herantasten kann. Zusätzlich dazu gibt es natürlich auch einen Kurs für die Oberstufe. Mit neuen Ideen und dem Einsatz von Schülerinnen und Schülern wird man in Zukunft vielleicht täglich im Schulgebäude vom Morgenwecker begrüßt.

Leonie und Alexander